



Fremde werden Freunde e.V.

Vereinsregister-Nr. 1909

Karl-Heinz Bövingloh (1. Vorsitzender)

An der Friedburg 6, 46459 Rees

Tel. 01575-0499810, Email: fwf.rees@gmail.com

www.willkommenskultur-niederrhein.de

FwF e.V. An der Friedburg 6, 46459 Rees

Stadt Rees
Herrn Bürgermeister Sebastian Hense
Markt 1
46459 Rees

21.03.2025

Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hense,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates Rees,

zurzeit beschäftigen sich viele Kommunen mit der potentiellen Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge. In Rees soll unserer Kenntnis nach zunächst die hiesigen ZUEs mit dieser Bezahlform ausgestattet werden.

Unser Verein, Fremde werden Freunde, hat gerade zu den von dieser Umstellung Betroffenen einen guten persönlichen Bezug und kennt die alltäglichen Lebenssituationen dieser Mitbewohner. Gerade aus dieser engen Beziehung ergibt sich für uns die Bitte an die Entscheidungsträger dieser Änderung der finanziellen Zuwendung nicht zuzustimmen. Unsere Bitte möchten wir wie folgt begründen:

Die vorgesehenen Regularien für die Nutzung der Bezahlkarte schränkt die Entscheidungsfreiheit über das ihnen zustehende Geld erheblich und durchaus nachteilig ein. Schon deshalb, weil nicht an jedem Ort und für jedes öffentlich zugängliche Geschäft der Einsatz der Karte gegeben ist. Gerade soziale Kaufhäuser und günstige Einkaufsquellen, aber auch Märkte, Flohmärkte und Stadtfeste bieten zumeist keine Möglichkeit, diesen Weg der Bezahlung zu nutzen. Ganz abgesehen davon, dass dieses Zahlungsmittel erkennbar zur Ausgrenzung der Nutzer führen kann.

Der gedachte Nutzerkreis tätigt täglich eine Vielzahl von Käufen, bei denen keine sofortige Barzahlung erforderlich ist. Miete, Strom und Telefon und anderes werden i.d.R. monatlich abgebucht. Es ist daher erforderlich, neben der Geldkarte ein zugehöriges Konto mit eigener IBAN zu unterhalten. Auch wenn dazu in Kürze eine Abbuchungsfunktion gegeben sein soll, so ist zur Erreichung des anvisierten Zweckes ein erheblicher bürokratischer Aufwand zu erwarten. In Anbetracht der Tatsache, dass Geflüchtete ohne Arbeitserlaubnis zumindest den Großteil des verfügbaren Geldes zur Bestreitung der Lebenshaltungskosten verwendet, wird die angepeilte Verhinderung von Geldtransfers in nicht EU-Staaten letztlich auch dadurch ad Absurdum geführt, dass Geflüchtete mit geregelter Arbeitsverhältnis und Einkommen, von dieser Neuregelung ausgenommen sind und auch alle anderen über ein eigenes Konto verfügen dürfen, auf das sie Beträge von der Geldkarte transferieren können. Spätestens ab da wird die Nachverfolgung der Zahlungsströme zu einem Bürokratischen Monster, das zudem den nicht geringen finanziellen Aufwand für die Flüchtlingsbetreuung durch die Kommunen erheblich belasteten wird.

Kontoverbindung:

Fremde werden Freunde e.V., IBAN DE 95 3586 0245 5020 3150 18

BIC: GENCDED1EMR, Volksbank Emmerich-Rees



Fremde werden Freunde e.V.

Unser Einwand gegen die Einführung einer Bezahlkarte resultiert aus der persönlichen Erfahrung mit unserem Klientel. Daneben lesen wir aber auch täglich die Meinungen Anderer, wie sie z.B. in der Presse oder in offenen Briefen von Wohlfahrtsträgern zu lesen sind. Denen schließen wir uns hiermit gerne an und bitten Sie um Berücksichtigung.

Wir vom Verein Fremde werden Freunde e.V. appellieren an Sie, die Entscheider, diesem Vorhaben eine Absage zu erteilen.

Mit freundlichem Gruß

Karl-Heinz Bövingloh
1. Vorsitzender

Helga Häsel
2. Vorsitzende